

2024

JAHRESBERICHT



Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung unter eidgenössischer Aufsicht mit dem Ziel, die Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis zu fördern.

INHALTSVERZEICHNIS

1	RAHMENBEDINGUNGEN	4
1.1	Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Stiftung	4
1.2	Weitsichtiger Stiftungszweck	4
1.3	Stiftungsorganisation und Stiftungsaufsicht	5
2	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	9
2.1	Überblick über den Geschäftsverlauf	9
2.2	Weiterbildungen	10
2.3	Dienstleistungen	12
2.4	Rechtsplattform	13
2.5	Flight Safety und Flight Accidents	13
3	GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER	14
3.1	Gönner	14
3.2	Sponsoren	15
3.3	Partner	15
4	PERSONELLES UND ADMINISTRATION	16
4.1	Team	16
4.2	Stiftungssekretariat	19
4.4	Mitarbeiteranlass	20
5	AUSBLICK	22
6	CORPORATE GOVERNANCE	23
6.1	Vorbemerkung	23
6.2	Stiftungskapital	23
6.3	Unabhängigkeit	23
6.4	Stiftungsreglemente	24
6.5	Stiftungsrat	24
6.6	Fachbeirat	25
6.7	Revisionsstelle	25
7	KONTAKT	27



Prof. Dr. Roland Müller
Präsident des Stiftungsrats

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Die rechtlichen Fragen und Antworten zur Luftfahrt auf unserer Website erfreuen sich grosser Beliebtheit. Doch auch die Datensammlung über Luftfahrzeuge mit qualitativ hochstehenden Bildern wird rege besucht. Deshalb haben wir zwei entsprechende Broschüren publiziert, die gratis heruntergeladen werden können:

- [FFAC Fragen und Antworten für Piloten](#)
- [FFAC Datensammlung Luftfahrzeuge](#)

Doch nicht nur deswegen können wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken. Im Rahmen des Programms Flight Safety Alliance (FSA) Switzerland, welches durch die FFAC ins Leben gerufen wurde, konnte am 11. April 2024 der erste Flight Safety Dialog erfolgreich durchgeführt werden. Und auch das zusammen mit dem Center for Aviation and Space Competence (CFAC) veranstaltete Airport Forum am 25. November 2024 auf dem Flughafen Kloten hatte mehr Teilnehmer als erwartet. Alle diese Aktivitäten konnten nur dank unseren zahlreichen Gönnern realisiert werden, wofür ihnen einmal mehr herzlich gedankt sei.

Zwischenzeitlich arbeiten neben den vier Stiftungsräten und den neun Fachbeiräten bereits 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitgehend ehrenamtlich für unsere Stiftung. Dafür wurden sie am 28.10.2024 mit einem unvergesslichen Besuch auf dem Militärflugplatz Emmen und einer Besichtigung des Drohnensimulators entschädigt. Gerne nehmen wir Anfragen von Personen entgegen, die ihr Fachwissen in der

Aviatic ehrenamtlich zur Verfügung stellen wollen. Wir hoffen zuversichtlich, dass wir so auch im nächsten Jahr weitere personelle Unterstützung erhalten.

Die Non-Profit-Stiftung FFAC konnte 2024 einen Ertrag von CHF 132 244.15 bei einem Aufwand inkl. Abschreibungen von CHF 123 638.32 verbuchen und weist damit einen Jahresgewinn von CHF 8605.83 gegenüber CHF 27 732.05 im Vorjahr aus. Der tiefere Gewinn ist weitgehend darauf zurückzuführen, dass dem CFAC wie budgetiert eine finanzielle Unterstützung in Höhe von CHF 16 371 für die Durchführung des Aviation and Space Symposiums in den OLMA-Hallen von St.Gallen zuteil wurde. Dem Stiftungskapital wurden weitere CHF 7000 zugewiesen. Die Revisionsgesellschaft Inspecta Treuhand AG konnte wiederum einen uneingeschränkten Revisionsbericht abgeben und auch die Eidg. Stiftungsaufsicht hatte keinerlei Beanstandungen zur Führung der Stiftung.

Prof. Dr. Roland Müller
Präsident des Stiftungsrats

RAHMENBEDINGUNGEN

1.1 EIGENSTÄNDIGKEIT UND UNABHÄNGIGKEIT DER STIFTUNG

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist völlig eigenständig und unabhängig. Bereits 2006 entstand die Idee einer übergeordneten eidgenössischen Stiftung zur Förderung der Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis. Für den Aufbau gründeten die beiden Luftfahrtexperten und Piloten Roland Müller und Andreas Wittmer vorerst an der Universität St. Gallen das Center for Aviation and Space Competence (CFAC) als unselbstständige universitäre Einheit. 2019 wurde dann als Weiterentwicklung die unabhängige Stiftung FFAC von Prof. Dr. Thomas Geiser, Prof. Dr. Roland Müller, Dr. Claudio Noto, Dr. René Puls und Dr. Andreas Wittmer gegründet. Auf die finanzielle Unterstützung von Luftfahrtunternehmen oder Luftfahrtversicherungen wurde bei der Gründung bewusst verzichtet, um die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit nicht zu gefährden. Zur Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit wurde ein Gönner- und Sponsorenkonzept entwickelt, mit dem Dienstleistungen der FFAC auch zukünftig weitgehend unentgeltlich erbracht werden können.

1.2 WEITSICHTIGER STIFTUNGSZWECK

Gemäss den Gründungsstatuten hat die Foundation for Aviation Competence – FFAC folgenden Zweck:

- a. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Luftfahrt anzubieten, insbesondere bezüglich Aspekte der Betriebswirtschaft, der Wirtschaftspolitik, des Luftrechts, des Arbeitsrechts, der Logistik und der Corporate Governance;
- b. Als neutrale und unabhängige Rechtspersönlichkeit die Luftfahrt auf wissenschaftlicher Basis durch Forschungen und Dienstleistungen sowie Seminare und Konferenzen zu unterstützen;
- c. Als kompetente Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit der Luftfahrt sowie als anerkannte Sammel- und Auswertungsstelle für anonyme Meldungen betreffend die Sicherheit in der Schweizer Luftfahrt zu dienen;
- d. Die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben der Luftfahrt in der Schweiz untereinander und gegenüber den massgebenden Organisationen (insbesondere Bundesamt für Zivilluftfahrt, Skyguide, Luftwaffe und Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle) zu fördern;
- e. Das Center for Aviation Competence (CFAC) in St. Gallen zu unterstützen oder zu betreiben.



1.3 STIFTUNGSORGANISATION UND STIFTUNGSAUFSICHT

Entsprechend dieser Vorgabe ist die Stiftung vorab in der Aus- und Weiterbildung tätig, indem sie öffentlich Foren, Seminare und Webinare, aber auch interne Schulungen und Kurse im Bereich der Luftfahrt anbietet. Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld ist die angewandte Forschung, die Beratung und die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit aviatischen Fragestellungen. Schliesslich unterstützt die Stiftung die wissenschaftliche Forschung an Universitäten und Hochschulen. Zu diesem Zweck stellt sie u.a. eine unentgeltliche Rechtsplattform mit nationalen und internationalen Luftfahrtregulierungen, kommentierten Entscheiden und einer Sammlung von luftrechtlichen Fragen und Antworten zur Verfügung. Zudem wurde ein unabhängige Meldestelle für die Luftfahrt implementiert, um eine Alternative zur offiziellen Meldestelle des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) zu bieten.

Die Organisation der Foundation for Aviation Competence – FFAC – ist übersichtlich und transparent, um die Mittel der Stiftung zielgerichtet einzusetzen. Ein Stiftungsrat mit vier Mitgliedern entscheidet über alle strategischen Belange. Über ein Stiftungssekretariat werden die Administration und die Buchhaltung geführt. Dem Stiftungsrat zur Seite steht ein kompetenter Fachbeirat, welcher aus Vertretern aller massgebenden Luftfahrtbereiche der Schweiz zusammengesetzt ist. Ein Pool von Mitarbeitenden übernimmt fachtechnische Arbeiten innerhalb der FFAC. Die Inspecta Treuhand AG gewährleistet als externe Revisionsstelle die unabhängige Kontrolle der Rechnungslegung. Als eidgenössische Stiftung wird die FFAC schliesslich vom eidg. Departement des Innern in Bern überwacht.

STIFTUNGSRAT DER FOUNDATION FOR AVIATION COMPETENCE – FFAC 2024

PROF. DR. ROLAND MÜLLER, PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS

Prof. Dr. Roland Müller ist Rechtsanwalt und Notar, Konsulent bei ME Advocat AG sowie Titularprofessor an den Universitäten St. Gallen und Bern. Als Luftrechtsspezialist war er Mitglied der eidg. Luftfahrtkommission und Zentralpräsident des Aero-Clubs der Schweiz. Er ist Kunstfluglehrer und Luftrechtsinstructor.



PROF. DR. MICHAEL HILB, VIZEPRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS

Prof. Dr. Michael Hilb ist Titularprofessor an der Universität Fribourg. Er lehrt Strategie, Entrepreneurship und Corporate Governance an den Universitäten St. Gallen, Zürich und Singapore. Er ist Gründer und CEO der DBP Group und VR-Mitglied der Klingenberg und Sigvaris Group. Für die Luftfahrt von besonderer Bedeutung ist seine Mitgliedschaft im Advisory Board der WEF Climate Governance Initiative.



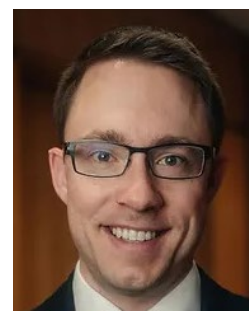
DR. IUR. / DIPL. MASCH. ING. ETH PHILIPP PERREN, MITGLIED DES STIFTUNGSRATS

Dr. Philipp Perren ist Rechtsanwalt und Maschineningenieur. Er ist Gründer und Partner von Perren & Partner AG und als Anwalt selbständig in Zug bei Avanta Legal GmbH tätig. Er ist zudem VR-Präsident der Air Zermatt AG und der Air-Glaciers SA. Mit einer Berufspilotenlizenz pilotiert er in seiner Freizeit nicht nur zweimotorige Flugzeuge, sondern auch eine Bucker Jungmann.



DR. IUR. RAPHAEL WIDMER-KAUFMANN, MITGLIED DES STIFTUNGSRATS

Dr. iur. Raphael Widmer-Kaufmann ist Rechtsanwalt und Notar mit Spezialisierung im Luftfahrt- und Raumfahrtrecht. Er studierte an der Universität St. Gallen, wo er zur Flugunfalluntersuchung und zur Just Culture doktorierte. Er hält verschiedene Mandate in der Aviatikbranche, so als Geschäftsleitungsmitglied der Weibel Aviation AG oder als Stiftungsratspräsident des Center for Space and Aviation in Dübendorf. Daneben arbeitet er als Fluglehrer sowie als Freelance-Pilot auf einer PC12.



FACHBEIRAT DER FOUNDATION FOR AVIATION COMPETENCE – FFAC

**MARC SIEGENTHALER,
PRÄSIDENT DES FACHBEIRATS**

Rechtsanwalt Marc Siegenthaler ist Bernischer Fürsprecher und Inhaber der Siegenthaler & Partner AG in Menziken. Er ist Gründungsmitglied und Gesellschafter der v2sky GmbH. Er hat eine Pilotenlizenz für mehrmotorige Flächenflugzeuge, ist aber auch Spezialist für Drohnenrecht.



**LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI,
VIZEPRÄSIDENT DES FACHBEIRATS**

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero-Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, kann er die FFAC in luftrechtlichen Fragen fundiert unterstützen.



**PHILIPPE HAUSER,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Philippe Hauser ist Geschäftsführer der Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) Switzerland und vertritt europaweit die Interessen der General Aviation. Ausserdem ist er seit langem in der ICAO-ruppe für Language Proficiency tätig. Er ist Inhaber einer Berufspilotenlizenz mit Fluglehrerberechtigung, und amtiert im Auftrag des BAZL als Prüfungsexperte und Language Assessor.



**DANIEL KNECHT,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Daniel W. Knecht ist Leiter des Bereiches Aviatik der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST). Unter seiner Leitung sind sechs Untersuchungsleiter und rund 80 externe Untersuchungsbeauftragte und Fachexperten im Mandatsverhältnis tätig. Er ist diplomierter Naturwissenschaftler ETH, verfügt über Verkehrspilotenlizenzen für Flugzeuge und Helikopter und wird in der Luftwaffe als Fluglehrer eingesetzt.



**PETER MERZ,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Divisionär Peter Merz ist Kommandant der Schweizer Luftwaffe. Als solcher ist er verantwortlich für die Grundbereitschaft, Ausbildung und den Einsatz der Luftwaffe. Er untersteht direkt dem Chef Kommando Operationen. Er war unter anderem Kommandant des Militärflugplatz Meiringen und Projektleiter der Luftwaffe für die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeugs.



**JORGE PARDO,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Lic. iur. Jorge V. Pardo LL.M. ist Geschäftsführer des Verbandes Schweizer Flugplätze (VSF). Als einer der wenigen Schweizer Luftwaffenoffiziere hat er den renommierten Luftkampflehrgang TACTICAL LEADERSHIP PROGRAMME absolviert.



**STEPHAN REGLI,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Stephan Regli ist dipl. Maschineningenieur und übt derzeit die Funktion als Head of Maintenance bei der Swiss International Airlines aus. Seit 1. Januar 2022 ist er Präsident des Schweizerischen Verbandes Flugtechnischer Betriebe (SVFB). Er hat bereits bei der FFAC-Studie zum Fachkräftemangel in der Schweizer Luftfahrt mitgearbeitet.



**WALTER VOGEL,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Walter T. Vogel ist dipl. Maschineningenieur der ETH Zürich mit BWL-Studien an der Uni St. Gallen und der INSEAD Fontainebleau. Er war CEO und VR-Präsident der Aebi-Schmidt-Gruppe. Heute ist er Präsident des Verwaltungsrats der SKYGUIDE, Schweizerische Aktiengesellschaft für zivile und militärische Flugsicherung. Er ist ausserdem Vorstandsmitglied des Aero Clubs der Schweiz und begeisterter Ballonfahrer.



**DR. ANDREAS WITTMER,
STÄNDIGER GAST IM FACHBEIRAT**

Dr. Andreas Wittmer ist Dozent für Management unter besonderer Berücksichtigung der Luftfahrt und Managing Director des Center for Aviation and Space Competence an der Universität St. Gallen. Er ist Mitgründer und Vizepräsident des Swiss Aerospace Clusters (SAC), Vizepräsident des Aviation Research Centers Switzerland (ARCS) sowie nebenamtlicher Flugunfalluntersuchungsleiter bei der SUST.



GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2024 gestaltete sich wiederum sehr erfolgreich, aber auch arbeitsintensiv. Folgende Arbeiten und Projekte konnten abgeschlossen oder weitergeführt werden:

- Aktualisierung der nationalen und internationalen Gesetzessammlung mit Volltextsuche
- Erweiterung der Entscheidungssammlung auf nun 46 kommentierte Urteile
- Weiterer Ausbau der Frage- und Antwortsammlung auf insgesamt 77 Dokumente
- Aufschaltung neuer Datenblätter von Luftfahrzeugen, womit die Sammlung auf 38 Vorstellungen angestiegen ist
- Ergänzung und Aktualisierung der Sammlung an praxisgerechten Vorlagen und Formularen mit aktuellen Vertragsmustern
- Versand von zwei personalisierten FFAC-Newslettern mit Informationen zu neuen Regulierungen und Gerichtsurteilen in der Luftfahrt sowie aktuellen Fragen und Antworten. Der Abonnentenkreis ist weiter erfreulich angestiegen.
- Durchführung des 1. Flight Safety Dialog im Rahmen des Programms Flight Safety Alliance (FSA) Switzerland
- Durchführung des CFAC/FFAC Airport Forums 2024 im Besucherzentrum Flughafen Zürich
- Schulung angehender Kommandanten einer Airline im Rahmen von zwei Schulungsseminaren
- Referat am Segelflughlehrerkurs in Amlikon
- Präsentation zum Thema Einweisungen und Umschulungen am Schulleiter- und Fluglehrer-Meeting des MFVS
- Zahlreiche Schulungen in Zusammenarbeit mit dem CFAC-HSG insbesondere zu den Themen Accountable Manager, Safety and Security sowie Aviation Governance
- Social Media Kampagne mit Publikation der zwei Broschüren «FFAC Fragen und Antworten für Piloten» sowie «FFAC Datensammlung Luftfahrzeuge»
- Bekanntmachung und Betrieb der Meldestelle für die Luftfahrt
- Mitarbeiteranlass auf dem Militärflugplatz Emmen mit Führung durch das Drohnenausbildungszentrum

MELDESTELLE FÜR DIE LUFTFAHRT

Die FFAC stellt unentgeltlich ein Hinweisgebersystem in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch zur Verfügung, mit dem schnell und einfach Bedenken über Problemsituationen und Fehlverhalten gemeldet werden können, welche die Sicherheit der Luftfahrt in der Schweiz, ein schweizerisches Luftfahrtunternehmen oder eine Luftfahrtbehörde betreffen. Die Case-Manager der FFAC werden auf Grund solcher Meldungen Vorschläge und Massnahmen zur Verbesserung der Situation einleiten. Die Meldung kann sowohl mit Angabe des Absenders als auch anonym über einen verschlüsselten und nicht rückverfolgbaren Weg abgegeben werden.

Die Meldung an die FFAC ersetzt weder die obligatorische Meldung über Unfälle oder schwere Vorfälle an die SUST noch die allenfalls erforderliche Meldung an das BAZL über das europäische Meldeportal. Das Meldesystem darf nicht für falsche Anschuldigungen verwendet werden. Jede Meldung wird unabhängig von der Art der Übermittlung streng vertraulich behandelt.

ffac.ch/meldestelle



2.2 WEITERBILDUNGEN

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC hat auch im Jahr 2024 wieder zahlreiche Schulungsmodule und Weiterbildungskurse für Piloten, Mitarbeitende und Führungskräfte in der Luftfahrt angeboten. Wissenschaftliches Wissen sorgt für neue Erkenntnisse, frischt bestehendes Wissen auf und zeigt, wie die gelernten Inputs in der Praxis und im Geschäftsalltag angewendet werden können.

Am 6. April 2024 wurden im Rahmen des traditionellen Season Opener's auf dem Flugplatz St. Gallen-Altenrhein durch einen FFAC-Referenten die praktischen Probleme im Zusammenhang mit Einweisungen und Umschulung vorgestellt. Dabei wurde auch auf die möglichen Haftungsfolgen der Instruktoressen und Einweisungspiloten eingegangen. Im Anschluss daran konnten zahlreiche Fragen zur aktuellen Situation beantwortet werden.

Am 11. April 2024 fand der erste Flight Safety Dialog beim AeroClub der Schweiz in Luzern statt. Der Flight Safety Officer der FFAC, Dr. Markus Kirchgeorg, referierte neben Vertretern des BAZL, der Skyguide und des AeCS. Ausgangslage war ein VFR-Flug von Grenchen nach Locarno mit dem Ziel, das sichere Teamwork in der Luft aufzuzeigen. Die Teilnehmer konnten virtuell oder vor Ort teilnehmen und sich über sichere Flugplanung, Wetteranalyse und Kommunikation mit Flugverkehrsleitung informieren. Die Rückmeldung waren allesamt positiv, so dass dieser Anlass auch in den kommenden Jahren im Rahmen der Flight Alliance Switzerland durchgeführt wird.

Am 30. Juni 2024 fand auf dem Segelflugplatz Amlikon eine Weiterbildung durch die FFAC für Segelfluglehrer durch Dr. Raphael Widmer-Kaufmann statt. Zielsetzungen der Ausbildung waren die Beantwortung aktueller Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Segelflugausbildung, die Repetition der Konsequenzen und Massnahmen nach einem Flugunfall, die

Vertiefung der Kenntnisse bezüglich Flugscheins und Verzichtserklärung sowie die Abgabe von Empfehlungen zum Verhalten als Fluglehrer in Segelflugschulen.

Am 15. November 2024 veranstaltete das Center for Aviation and Space Competence (CFAC) in Zusammenarbeit mit der FFAC das zweite CFAC Airport Forum am Flughafen Zürich. Die Veranstaltung brachte fast 60 Experten und Stakeholder aus der Luftfahrtbranche zusammen, um dringende Themen zu diskutieren, die für Schweizer Flughäfen und Flugplätze relevant sind. Experten referierten zu den Themen Klimaschutz am Flughafen Zürich, Sustainable Aviation Fuel (SAF) bei der Luftwaffe, Geschäftsmodelle im SAF-Markt, Net Zero-Herausforderungen, Bilanz zum Bilateralen Luftverkehrsabkommen EU-CH aus Sicht der Regionalflugplätze, Umsetzung Motion Würth zur Flugverkehrs-Finanzierung und Swiss Road Map Sustainable Aviation. Schliesslich wurde auch noch die CFAC-Studie **«Der Regionalökonomischen Beitrag des Flugplatzes Samedan»** vorgestellt. Danach beschäftigen die auf dem Flugplatz ansässigen Unternehmen insgesamt 84 Mitarbeiter und erwirtschafteten 2023 einen direkten Umsatz von CHF 23.1 Mio. Viel bedeutender sind aber die indirekten Effekte, welche die Studie für das Jahr 2023 mit folgenden Zahlen angibt: Fast 6600 Gäste nutzen den Flugplatz für ihre Anreise und generierten über 45 000 Übernachtungen, wovon etwa 25 000 in der lokalen 5-Stern Hotellerie stattfanden. Obwohl nur 7% der Gäste der lokalen 5-Stern Hotellerie über den Flugplatz anreisen, erzeugt diese Gruppe rund 27% der Umsätze. Etwa 20 000 Übernachtungen fanden im Zweitwohnungssegment statt. Plausibilisierten Schätzungen zufolge stehen zwischen 80 und 100 Zweitwohnungen im Oberengadin in einem direkten Zusammenhang mit der Erreichbarkeit durch den Flugplatz Samedan. Insgesamt generierten im Jahr 2023 Hotel- und Zweitwohnungsgäste mit Anreise über den Flugplatz touristische Konsumausgaben von

über 140 Mio. CHF. Neben der Tourismusbranche profitiert das Oberengadiner Baugewerbe von Unterhalt und Sanierung der genannten Zweitwohnungsobjekte, welche mit rund 32 Mio. CHF jährlich beziffert werden können. Insgesamt geht die Studie somit von direkt und indirekten Wertschöpfungen von gegen CHF 200 Mio. aus.

Ebenfalls am 15. November 2024 präsentierte Dr. Philipp Perren im Rahmen des Schulleiter- und Fluglehrer-Meetings des MFVS in Olten die rechtlichen Aspekte von Einweisungen und Umschulungen. Die zahlreichen Fragen zeigten, dass zu diesem Thema trotz entsprechender Fragenbeantwortung durch die FFAC noch immer ein Aufklärungsbedarf besteht.

Am 19. November 2024 wurden angehende Kommandanten einer Airline in Kloten durch Dr. Raphael Widmer-Kaufmann geschult. Einleitend wurden die internationalen und nationalen Regulierungen für Kommandanten von Luftfahrzeugen vorgestellt. Dann erfolgte eine detaillierte Analyse des Operation Manual. Mit der Präsentation von konkreten Rechtsfällen zur straf- und zivilrechtlichen Verantwortlichkeit von Kommandanten wurde der Kurs abgeschlossen.

Im Rahmen der höheren Fachschulausbildung zum Piloten an der Horizon Swiss Flight Academy wurden aviatische Allgemeinbildungsmodule zusammen mit dem CFAC angeboten:

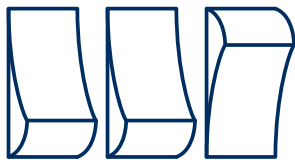
- Aviatik System und Umfeld
- Network Management und Geschäftsmodelle
- Kulturelles Management in der Aviatik mit Bezug auf Human Factors
- Nachfragemanagement, Marketing-, Customer Value- und Revenue-Management

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC konnte sich 2024 wiederum in den bestehenden Kurs des CFAC «Minor Aviation» einbringen, welcher an der Fachhochschule Graubünden FHGR angeboten wird. Die folgenden Themen wurden im Rahmen des Nebenfachs Luftfahrt durch Dr. Andreas Wittmer behandelt:

- Aviation Management
- The Value Chain of Aviation
- Network Management in Aviation
- Airline Business Models
- Human Factors
- Aviation Marketing and Demand
- Revenue Management in Aviation
- Risk Management in Aviation



Impression vom Airport Forum 2024 auf dem Flughafen Zürich



2.3 DIENSTLEISTUNGEN

Auch im Bereich Dienstleistungen wurden durch die Stiftung wiederum zahlreiche Aktivitäten erbracht. Auf der FFAC-Website finden sich die entsprechenden Unterlagen unter:

- Luftfahrzeugdaten
- Vorlagen
- Formulare
- Gutachten und Berichte

Der Bereich Luftfahrzeugversicherungen wurde von Aris M. Accola vollständig überarbeitet und neu gestaltet. Nun finden sich dort eine Übersicht und eine Zusammenfassung der wichtigsten Luftfahrversicherungen sowie wichtige Fakten zu Beförderungsscheinen und Verzichtserklärungen.

Im Bereich Luftfahrzeugdaten hat Tino Dietsche detaillierte Beschreibungen mit fantastischen Fotos von folgenden Luftfahrzeugen hinzugefügt:

- Alenia C27J
- Bell 505
- Honda Jet
- Agusta Westland AW109 Da Vinci
- Dash 8 400Q
- Global 7500

Bei den Formularen und Vorlagen wurden folgende Unterlagen aktualisiert bzw. neu hinzugefügt:

- Formulare Motorflug
- Managementvertrag für ein Luftfahrzeug

Bei den Gutachten und Berichten finden sich neu folgende Unterlagen:

- Der Regionalökonomische Beitrag des Flugplatzes Samedan – Studie des CFAC

2.4 RECHTSPLATTFORM

Auf der Website ffac.ch wird eine kostenlose Rechtsplattform mit Gesetzen, Entscheiden sowie rechtlichen Fragen und Antworten zur Luftfahrt angeboten. Damit sollen rasch, präzise und kompetent aviatische Fragen beantwortet werden. Dies dient der Sicherheit der ganzen Luftfahrt. Um den Nutzern der Rechtsplattform die Übersicht zu erleichtern, sind die als PDF zum Download bereitgestellten Dokumente in drei Unterordnern zu finden:

- Gesetzessammlung
- Entscheidsammlung
- Fragen und Antworten

Die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt ist in der Praxis sehr beliebt, werden die Antworten doch fundiert mit Verweis auf die massgebenden Gesetzesartikel gegeben.

2.5 FLIGHT SAFETY UND FLIGHT ACCIDENTS

Der Flight Safety Officer der FFAC, Dr. Markus Kirchgorg, hat auch im Jahr 2024 das FFAC-Programm Flight Safety Alliance (FSA) Switzerland weiter vorangetrieben. Ziel ist die Etablierung eines kontinuierlichen Prozesses «Flight Safety» bei den General Aviation-Piloten und Berufspiloten in Flugbetrieben ohne Air Operator Certificate. Dieser Prozess dient zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Skyguide und Piloten, zur Herabsetzung der Hemmschwelle bei der Kontaktaufnahme mit ATC / FIS, zur Nutzung von Trainingsangeboten, zur kontinuierlichen Weiterbildung in Flight Safety und zu einem koordinierten Angebot in diesem Bereich. Dazu wurde erstmals in hybrider Form ein Flight Safety Dialog beim AeroClub der Schweiz in Luzern durchgeführt. Zukünftig sollen regelmässig solche Veranstaltungen stattfinden.

GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER

3.1 GÖNNER

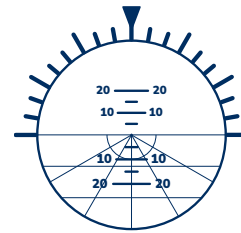
Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wiederum neue Gönner begrüsst werden. Per Ende 2024 zählt die FFAC total 68 Gönner. Diese haben insgesamt rund CHF 47 100 an Gönnerbeiträgen geleistet. Nur dank diesen grosszügigen finanziellen Zuwendungen ist es möglich, die Dienstleistungen für die Luftfahrt weiterhin unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die Gesetzes- und Entscheidungssammlung sowie die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt werden häufig genutzt. Zudem gehen laufend Fragen von Gönnern ein, die laufend bearbeitet werden. Damit leistet die FFAC einen wichtigen Beitrag zur Flugsicherheit.

Der jährliche Beitrag als Gönner beträgt CHF 1000 für juristische Personen und CHF 300 für natürliche Personen.

Unter ffac.ch/anmeldung-als-goenner/ ist jederzeit eine Anmeldung als Gönner online möglich.

Folgende Gönner haben eingewilligt, dass ihr Logo auf der Website der FFAC publiziert werden darf:





3.2 SPONSOREN

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren und Spendern der Foundation for Aviation Competence – FFAC. Dazu zählen auch indirekt diejenigen, welche das Airport Forum 2024 unterstützt haben. Im vergangenen Geschäftsjahr waren dies in alphabetischer Reihenfolge:

- Board Foundation
- Euroairport Basel
- Flughafen Zürich
- Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft
- Swiss Aerospace Cluster

3.3 PARTNER

Im Jahr 2024 hat die FFAC erfolgreich mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:



PERSONELLES UND ADMINISTRATION

4.1 TEAM

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in alphabetischer Reihenfolge, haben im Jahr 2024 dazu beigetragen, dass die Foundation for Aviation Competence – FFAC statutenkonform und kompetent Leistungen zu Gunsten der Luftfahrt erbringen konnte:



ARIS M. ACCOLA

Aris Accola schloss 2019 seine Ausbildung zum Versicherungsmakler ab und trat bei Hudson Sky in die Fussstapfen seines Vaters. Neben seiner Tätigkeit als Aviation Insurance Broker bildet er sich in Wirtschaftsinformatik weiter und erlangte gleichzeitig das Eidgenössische Diplom als Versicherungsfachmann.



LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI, VIZEPRÄSIDENT DES FACHBEIRATS

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, ist er der geeignete Kurator für die FFAC-Entscheidungssammlung.



SONJA BOLLIER

Sonja Bollier arbeitet seit der Lehre in der Versicherungsbranche; heute ist sie als Chief Underwriting Officer Aviation tätig. Mit dem Bereich Aviation kam sie 1992 bei der Corporation of Lloyd's of London in Berührung. Seither hat sie das Virus nicht losgelassen. Das Aerospace Versicherungs-Geschäft ist äusserst Zulieferer Firmen, Insassen-Unfall, Kasko-Selbstbehalt, etc. sind alles Sparten in dieser faszinierenden Welt.



**ROLAND BÜCHELER, EMBA,
EIDG. DIPL. VERKAUFSLEITER**

Roland Bücheler ist seit 1985 mehrheitlich in der Luftfahrt in den Bereichen PR, Kommunikation und Marketing / Verkauf für global tätige Unternehmen tätig und führt heute seine eigene Firma. Er hat Abschlüsse als eidg. dipl. Verkaufsleiter und EMBA der FH Ost mit der These Service Quality in an Aircraft Maintenance Organization sowie ein CAS des Centers for Aviation Competence in International Aviation Management zum Thema Emergency Response Planning in Aviation. Als ehemaliger Privatpilot kennt er sowohl die Privatfliegerei als auch die kommerzielle und Geschäftsluftfahrt.



TINO DIETSCHÉ

Tino Dietsche ist Ramp-Mitarbeiter auf dem Flugplatz St. Gallen-Altenrhein und Mitglied der Airport-Feuerwehr. Er ist jeden Tag umgeben von den verschiedensten Luftfahrzeugen, deren Daten er kennen muss. Zudem ist er begeisterter Fotograf und veröffentlicht seine Aviatik-Bilder unter airpics4you.ch. Damit ist er der ideale Kurator für die FFAC Sammlung Luftfahrzeugdaten.



**ANDREAS FISCHER,
FLUGAUSBILDUNG UND FLUGSCHULEN**

Andreas Fischer ist als Berufspilot, Fluglehrer, Theorieinstructor mit Schwerpunkt Luftrecht und als Prüfungsexperte seit vielen Jahren in der Luftfahrt zuhause. Er hat über 20 Jahre Instruktor aus- und weitergebildet. Als Absolvent des HSG Intensivstudiums für Führungskräfte in Klein- und Mittelunternehmen leitete er als Head of Training und Accountable Manager bis zu seiner Pensionierung eine grosse Schweizer Flugschule. Durch seine Arbeit verfügt er über ein grosses Fachwissen im Flugschulmanagement und im Bereich der Flugausbildung.



**THOMAS FRÉSARD,
MARKETINGSTRATEGIE**

Thomas Frésard hat Umweltökonomie studiert und sein Handwerk im Marketing bei grossen Marken wie Feldschlösschen, Carlsberg, SAB Miller und McDonald's verfeinert – in der Schweiz, Toronto, Kopenhagen und Moskau. 2014 wechselte er die Seiten zur Kreativagentur Contexta. Seit kurzem ist er Privatpilot mit einer Passion für Aerobatics.



DR. MED. MARKUS KIRCHGEORG

Markus Kirchgeorg ist Privatpilot mit Instrument Rating und Qualifikation für High Performance Aircraft. Er fliegt Cirrus SR22, Piper PA46 Malibu Mirage und C510 Cessna Citation Mustang. Ihm ist es ein grosses Anliegen, die General Aviation mit qualifizierter Schulung, Teamwork und Training inhaltlich und kameradschaftlich vorwärtszubringen. Flight Safety ist für ihn das zentrale Gebiet, hier einen Beitrag zu leisten. Markus freut sich stets über Ideen, Anregungen und Kritik unter markus.kirchgeorg@ffac.ch.



MATTHIAS MÖLLENEY

Matthias Mölleneý ist Experte, Coach und Dozent/Trainer in Personal- und Führungsfragen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Aviatik. Er leitet das Center for HRM & Leadership an der HWZ Hochschule für Wirtschaft in Zürich.



URSULA MÜLLER

Ursula Müller ist Physiotherapeutin mit Master of Science Abschluss an der ZHAW. Sie arbeitet als nebenamtliche Dozentin an der Fachhochschule Südschweiz Physiotherapie Graubünden (SUPSI). Als Rundflugpilotin bei der Fliegerschule Altenrhein und als begeisterte Kunstflugpilotin interessiert sie sich besonders für die medizinischen Aspekte des Fliegens.



DR. IUR. DANIELA SCHÜPBACH

Daniela Schüpbach ist Advokatin und seit 2012 juristisch in der Luftfahrt tätig. Sie hat eine Dissertation zum Thema Gewerbsmässigkeit in der zivilen Luftfahrt – unter besonderer Berücksichtigung von Luftrecht, Zoll- und Abgaberecht, Haftpflichtrecht sowie arbeitsrechtlichen Aspekten verfasst. Ihr Spezialgebiet sind luftrechtliche Fragen zu Flugoperation und -technik sowie zu den nationalen und europäischen Luftfahrtbehörden.



DR. IUR. RAPHAEL WIDMER MLE

Dr. iur. Raphael Widmer-Kaufmann ist Rechtsanwalt und Notar mit Spezialisierung im Luftfahrt- und Raumfahrtrecht. Er ist als Dozent in den CAS-Kursen des CFAC, den Kommandantenkursen von Airlines und den Aus- und Weiterbildungskursen des Segelflugverbandes tätig. Da er sich laufend mit den Regulierungen in der Luftfahrt beschäftigt, ist er für die Aktualisierung der nationalen und internationalen Gesetzessammlung auf der FFAC-Website zuständig.



4.2 STIFTUNGSSEKRETARIAT

Das Stiftungssekretariat wurde auch im Jahr 2024 meisterhaft durch Thomas Zoller geführt. Er erstellte nicht nur die Protokolle der Sitzungen des Stiftungsrats und des Fachbeirats, sondern führte auch fachkundig die Buchhaltung der Stiftung.

THOMAS ZOLLER

Thomas Zoller ist sowohl Sekretär des Stiftungsrats als auch des Fachbeirats der FFAC. Als Treuhänder und Inhaber der Zoller Treuhand GmbH in 9434 Au/SG erledigt er alle administrativen Arbeiten und auch die Buchhaltung der Stiftung.



Den Mitarbeitenden der FFAC sei auch an dieser Stelle ausdrücklich für ihr grosses Engagement herzlich gedankt. Ohne sie könnte die Stiftung ihre Dienstleistungen nicht im gewünschten Umfang und weitgehend kostenlos erbringen.



4.3 MITARBEITERANLASS

Am 28. Oktober 2024 konnten die Mitarbeitenden der FFAC das Ausbildungs- und Einsatzzentrum für Drohnen auf dem Flugplatz Emmen besichtigen.

Der Chef Einführung ADS 15/SDO Obstdt Daniel Böhm stellte persönlich das Drohnenprojekt der Schweizer Luftwaffe vor. Dann folgte eine Führung mit Besichtigung der Drohne und des Drohnensimulators. Die Teilnehmenden waren von den enormen Aufklärungsmöglichkeiten der Drohne beeindruckt, wurden sich aber auch der Problematik des Swiss Finish bewusst. Es bleibt zu hoffen, dass die noch bestehenden Probleme rasch und vollständig gelöst werden können.



Drohne ADS 15 der Schweizer Luftwaffe vom Hersteller Elbit Systems Ltd. Israel

ILS STD

CAGE BARO

87.8 CRZ 87.8

BLEED 2 OFF
XBLEED SW OFF
END

82.6 N1 82.6

CHR

UTC
17:35:57

DATE
18/NOV 18/NOV 18/NOV

00:25

GND PROX
TERR INHIB

EMER/
PRKG BRAKE

DN LOCK
REL

DN

EMERGENCY USE ONLY

ARTEX
ELT

GND PROX
G/S INHIB

LG WRN
INHIB

EMBRAER 1

IGNITION

MAX DIFF PRESS at
T/O

PLAN CRZ SPD
7800

BRT

RADIO

COM1 133.675

NAV1 132.950

NAV2 109.60

115.50

PERF NAV [PREV] FPL

MENU DLK [NEXT]

A B C D E

G H I J K

M N O P Q

R S T U V

X Y Z

AUSBLICK

Im Jahr 2025 wird die Foundation for Aviation Competence – FFAC ihre Bemühungen zur Förderung der Luftfahrt im Allgemeinen und zur Steigerung der Flugsicherheit im Besonderen unverändert fortsetzen. Dazu wird auch die FFAC-Meldestelle für die Luftfahrt in Ergänzung zur bereits bestehenden Meldestelle beim Bundesamt für Zivilluftfahrt betrieben. Im Gegensatz zur nationalen Aufsichtsbehörde über die Luftfahrt bietet die FFAC ein voll elektronisches Meldesystem, das auf Wunsch den Hinweisgebern absolute Anonymität gewährleistet und dennoch eine zuverlässige Kommunikation erlaubt. Auf diese Weise soll die Hemmschwelle zur Abgabe von Meldungen reduziert werden. Weitere Informationen finden sich auf der FFAC-Website unter ffac.ch/Meldestelle.

Selbstverständlich bietet die FFAC auch im kommenden Jahr wieder Aus- und Weiterbildungen in der Aviatik auf allen Stufen an. Die beliebte Website der FFAC soll mit weiteren hilfreichen Dokumenten ergänzt werden. Insbesondere die Rechtsplattform mit den Sammlungen an Gesetzen, Entscheidungen und Antworten zu Fragen aus der Luftfahrt wird aktualisiert und komplettiert. Der FFAC-Newsletter soll wiederum in zwei Ausgaben verbreitet werden.

Am 27. November 2025 findet am Flughafen Zürich wieder das etablierte Forum Risk, Safety and Liability in Aviation statt. Damit wird eine ausgezeichnete Plattform für die Diskussion praxisrelevanter Themen in der Aviatik mit besonderer Berücksichtigung der Risiko- und Sicherheitssituation in der Luftfahrt geboten.

Vorgesehen sind folgende Themen:

- Neuigkeiten aus Gesetzgebung und Judikatur auf nationaler Ebene / Referent: lic. iur. Philip Bärtschi, Rechtsanwalt, Anwaltskanzlei Bärtschi, Luzern
- Neuigkeiten aus Gesetzgebung und Judikatur auf internationaler Ebene / Referent: Dr. iur. Raphael Widmer-Kaufmann, Rechtsanwalt, Stiftungsrat FFAC, St. Gallen
- Mid-Air Collisions aus Sicht der SUST / Referent: Daniel Knecht, Bereichsleiter Aviatik Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle
- Mid-Air Collisions und mögliche Lösungsansätze / Referent: Dr. Markus Kirchgeorg, Flight Safety Officer FFAC, St. Moritz
- Mid-Air Collisions und Versicherungsprobleme / Referent: Aris M. Accola, Client Director, Howden Sky
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz als Chance und Risiko für die Luftfahrt / Referenten: Christian Müller, CEO NGFT GmbH / Philippe Müller, CEO Capzlog.aero AG
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der medizinischen Tauglichkeitsabklärung / Referent: Michael Platen, CEO Aequivalent AG
- KI in der Luftfahrt: Umgang mit Automatisierungs-Bias und Situationsbewusstsein bei Piloten / Referent: Benjamin Hari, MSc Air Safety Management, CEO AviRail Consulting
- Komplexität und Risiken in der Luftraumbewirtschaftung / Peter Merz, CEO Skyguide, bzw. Urs Lauener, COO Skyguide
- Moderation der Paneldiskussionen durch Prof. Dr. Roland Müller, Präsident FFAC, und Dr. Andreas Wittmer, Geschäftsführer CFAC

CORPORATE GOVERNANCE

6.1 VORBEMERKUNG

Als unabhängige gemeinnützige Stiftung ist die Foundation for Aviation Competence – FFAC trotz eidgenössischer Aufsicht nicht verpflichtet, im Geschäftsbericht Informationen zur Corporate Governance zu liefern. Zur besseren Transparenz gegenüber unseren Nutzern und Gönnern möchten wir aber dennoch nachfolgend konkrete Angaben zu diesem Thema zu machen.

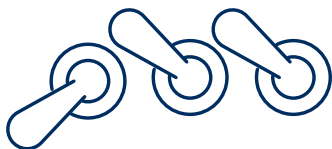
6.2 STIFTUNGSKAPITAL

Das ursprüngliche Stiftungskapital betrug bei der Gründung CHF 20 000. Durch entsprechende Zuweisungen konnte das Stiftungskapital im Jahr 2024 bereits auf die Zielgrösse von CHF 50 000 erhöht werden. Weitere Jahresgewinne werden den frei verfügbaren Reserven zugewiesen. Selbstverständlich werden gerne Spenden entgegengenommen, um die Mittel der Stiftung weiter zu erhöhen und damit die Stiftungsaktivitäten zu Gunsten der Luftfahrt zu stärken.

6.3 UNABHÄNGIGKEIT

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist vollständig unabhängig. Kein Mitglied des Stiftungsrats oder des Fachbeirats steht in einem Abhängigkeitsverhältnis zur externen Revisionsstelle. Die strengen Unvereinbarkeitsbestimmungen gelten auch für den Sekretär des Stiftungsrats.

Im Organisationsreglement ist eine umfassende Ausstandsklausel enthalten, welche alle Organe der Stiftung verpflichtet, allfällige Interessenkonflikte, insbesondere Geschäfte, die sie selbst oder nahestehende natürliche oder juristische Personen betreffen, umgehend offenzulegen. Im Falle eines Ausstandsgrundes darf der bzw. die Betroffene weder bei der Diskussion noch bei der Abstimmung anwesend sein. Auch die Abgabe einer persönlichen Stellungnahme oder eines schriftlichen Statements vor der Diskussion ist ausgeschlossen, um die Willensbildung nicht zu beeinflussen.



6.4 STIFTUNGSREGLEMENTE

Der Stiftungsrat hat folgende Reglement erlassen, welche durch die Aufsichtsbehörde genehmigt wurden:

- Organisationsreglement mit Funktionendiagramm
- Reglement Fachbeirat
- Entschädigungsreglement
- Spesenreglement

Im Hinblick auf den Fachbeirat wurden keine Ausschüsse gebildet. Das Organisationsreglement würde jedoch eine derartige Möglichkeit vorsehen.

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Alle Verträge, bei denen die Stiftung durch diejenige Person vertreten wird, mit der sie den Vertrag abschliesst, müssen schriftlich abgeschlossen werden und bedürfen der Zustimmung des Stiftungsrats. Ausgenommen sind Verträge, welche die Stiftung zu einer einmaligen Leistung von weniger als CHF 1000 verpflichten.

6.5 STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2024 war der Stiftungsrat wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Roland Müller,
Präsident des Stiftungsrats
- Prof. Dr. Michael Hilb,
Vizepräsident des Stiftungsrats
- Dr. iur. Ing. ETH Philipp Perren,
Mitglied des Stiftungsrats
- Dr. iur. Raphael Widmer-Kaufmann,
Mitglied des Stiftungsrats

Dr. Andreas Wittmer, Managing Director des Center for Aviation and Space Competence der Universität St. Gallen ist ständiger Gast an den Sitzungen des Stiftungsrats und informiert jeweils über neues aus dem CFAC.

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Stiftungsräte ausbezahlt.

6.6 FACHBEIRAT

Im Jahr 2024 war der Fachbeirat wie folgt zusammengesetzt:

- Marc Siegenthaler, Siegenthaler & Partner AG, Präsident des Beirats
- Philip Bärtschi, Vorstandsmitglied AeCS, Vizepräsident des Beirats
- Philippe Hauser, Geschäftsführer AOPA, Mitglied des Beirats
- Daniel Knecht, Leiter des Bereichs Aviatik der SUST, Mitglied des Beirats
- Divisionär Peter Merz, Kommandant Luftwaffe, Mitglied des Beirats
- Jorge Pardo, Geschäftsführer VSF, Mitglied des Beirats
- Stephan Regli, Präsident des SVFB, Mitglied des Beirats
- Walter Vogel, Verwaltungsratspräsident Skyguide, Mitglied des Beirats

Sämtliche Mitglieder des Fachbeirats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Fachbeiräte ausbezahlt.

6.7 REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnung 2024 wurde durch die Inspecta Treuhand AG in St. Gallen revidiert. In ihrem Revisionsbericht vom 3. März 2025 stellt die externe Revisionsstelle abschliessend folgendes fest:

«Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.»

KONTAKT

GESCHÄFTSADRESSE

Foundation for Aviation Competence – FFAC
Industriestrasse 20
9434 Au SG

Telefon: +41 71 740 97 90
admin@ffac.ch

DOMIZILADRESSE

Foundation for Aviation Competence – FFAC
Teufener Strasse 25
9000 St. Gallen

FIRMENNUMMER

CHE-197.105.471



www.ffac.ch